Zeitschrift: Historisches Neujahrsblatt / Historischer Verein Uri

Herausgeber: Historischer Verein Uri

Band: 30 (1924)

Artikel: Ein Offiziersverzeichnis der zwei päpstlichen Fremdenregimenter vom

Juli 1859

Autor: Wymann, Eduard

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-405610

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

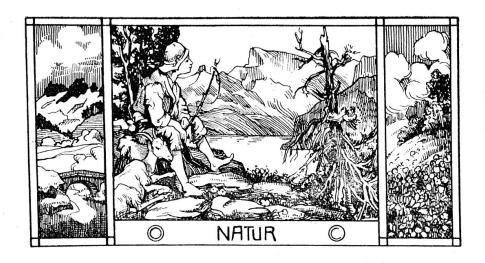
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Ein Offiziersverzeichnis der zwei päpstelichen Sremdenregimenter vom Juli 1859.

Von Eduard Wymann.

Der fremden Offupationstruppen überdrüßig, entschloß sich die päpstliche Regierung im Frühjahr 1832, eine eigene kleine Urmee zu bilden. Uns diesem Grunde wurden durch freiwillige Werbung zwei fremdenregimenter organisiert, welche der Volksmund mit einigem Recht als Schweizerregimenter zu bezeichnen pflegte. Nachdem Papst Dius IX am 24. Nov. 1848 nach Gaeta gestohen, erhielten die obgenannten treugebliebenen zwei Regimenter den Befehl, am 29. Januar 1849 sich ebenfalls dorthin zu begeben. Statt diese Weisung zu vollziehen, gaben die Offiziere dem Druck der Verhältnisse nach und lösten die zwei Fremdenregimenter auf, so daß im Upril 1849 viele abgedankte päpstliche Soldaten in Uri durchpassierten. (Siehe Abl. 1922 5. 72). Aur eine verhältnismäßig kleine Zahl trat in den Dienst der eben ausgerufenen römischen Republik. 50bald der Kirchenstaat wieder hergestellt war, ließ der Papst aus den Trümmern der ehemaligen Fremdenregimenter im Jahre 1850 ein Barderegiment errichten, bei dem sich manche ehemalige Offiziere und Soldaten aus der Schweiz frischerdings einfanden. Mit Menjahr 1852 wurden jedoch gesetzlich wieder zwei fremdenregimenter errichtet, wovon freilich das zweite erst im Juni 1855 zur Aufstellung gelangte, denn mittlerweile hatten sich in der Schweiz die Verhältnisse zu Ungunsten der militärischen Fremddienste verschoben. Die päpstliche Regierung glaubte diesen Schwierigkeiten am wirksamsten zu begegnen, wenn sie für das ledig werdende Kommando beim ersten fremdenregiment einen angesehenen katholischen Magistraten der Urschweiz gewinne. Ihre Wahl siel auf alt Candammann und Candshauptmann Unton Schmid von Altdorf, der einst als junger Offizier in Frankreich gedient und im Sonderbundsfeldzuge eine Brigade geführt hatte. Aus besonderer Gunst wurde das Brevet auf den 1. Januar 1852 zurückdatiert, obgleich der neue Kommandant erst am 19. Januar 1855 von Altdorf zu seinem Regiment abreiste. Der Entschluß zu diesem überraschenden Schritte war kein plötzlicher. Schon am 28. März 1854 schrieb die mit der Familie Schmid befreundete Karolina Gisler aus Modena an ihren Bruder Joseph in der "Krone" zu Altdorf: "daß Hr. Candammann Schmid nach Rom gehen sollte, wäre mir sehr leid."

Im Jahre 1855 wurde das erste Fremdenregiment dauernd nach Rom verlegt, wo es Mitte Juni 1859 den historisch gewordenen Auftrag erhielt, die rebellische Stadt Perugia wieder zur Untertanenpflicht zurück zu bringen. Der rasche und energische Vollzug dieses Besehles, der den



General Unton Schmid

übrigen abgefallenen Städten des Kirchenstaates den Mut zum Widerstande benahm, brachte dem Obersten schon am andern Tage den Titel und Rang eines Brigadegenerals. Wohl zur feier dieser schmeichelhaften Beförderung stellte irgend ein Subalterner in großer Rundschrift ein Offiziersverzeichnis zusammen und der nämeliche Kalligraph oder ein anderer Gehilse verssah dieses mit einem schmucken farbigen Umschlag. In der Mitte prangt das Wappen Pius IX, rechts oben erblickt man das eidgenössische Kreuz und links den Uristier, während am fuße das kamilienwappen des neuen Ges

nerals zu sehen ist. Auf der vordern Innenseite des Deckblattes stehen zu dessen Verherrlichung folgende martialische Hurra-Verse:

> Ihr Wappen, das voll Liebe mich erfüllt, Ist theuer Ihres Lebens schönstes Vild. Drum ruse ich aus voller Brust Euch Heil, Bleibet lange noch unsers Regimentes Prachtjuwel.

> > Mit größter Hochachtung gewidmet von f. v. Hessersdorf.

Die Daten der Brevetierung, welche den einzelnen Personennamen beigefügt sind, erhöhen ganz wesentlich den Wert dieses Verzeichnisses, dessen italienischen Wortlaut wir größtenteils ins Deutsche übertrugen. Der Tag von Castelsidardo und die Kapitulationen von Perugia und Uncona brachten schon im September und Oktober 1860 den zwei Fremdenregimentern die endgültige Auflösung.

Stato nominativo dei Signori Ufficiali

dei due Reggimenti Esteri al Servizio della Santa Sede a rango d'anzianità.

Beneral. - Generale.

Schmid Unton, Kommandant des ersten fremdenregimentes, 1. Januar 1852, Brigadegeneral 21. Juni 1859.

Oberst. - Colonello.

de Courten Joseph Raphael, Kommandant des zweiten fremdenregismentes, 21. Juni 1855.

Oberfilientenants. — Tenenti Colonelli.

Cropt Cuzian 21. Juni 1855 de Gady Xaver 21. Juni 1855

Majore. — Maggiori.

Allet Joseph I. Februar 1854 de Courten Viktor 21. Juni 1855 Dupâquier Konst. 21. Juni 1855 Jeannerat Joseph I. Jan 1859

Kaplane I. Klasse. — Capellani di 1ª classe.

Oberson Franz 1. Januar 1852 Liebl Sebastian 1 Februar 1854

Kaplane 2. Klasse. - Capellani di 2ª classe.

Berard

Goetschmann

Chirurg-Majore. — Chirurghi Maggiori.

von Liebenau Herm. 1. Jan. 1856. Siegwart Alfred 21. Juni 1858

Chirurg Adjutantmajore. — Chirurghi Ajutanti Maggiori.

Keiser Franz 1. Januar 1852 Winkler Karl 16. februar 1859

Sauptleute - Capitani.

Bell Joseph	J. Januar 1852	de Coray Christian	1. Januar	Į 8 5 2
Wiget Melchior	ið.	Brügger Friedrich	ið.	
Hediger Franz	ið.	Peterelli Franz	ið	
v. Vincenz Emanue	ið.	de Cavallaz Eugen	ið.	
Trelo Franz	ið.	de Wuilleret Theod	or id.	
Wolf Joseph	ið.	Boßhardt Joseph	13. März	1854
Engel Leo	1. Mai 1854	Wasescha Sebastian	9. Oktober	1854
Cedergerw Jgnaz	9. Oktober 1854	Baselgia Joseph	21. Juni	Į 855
Esseiva Julius	21. Juni 1855	Segesser Heinrich	20. August	Į 855
Mahler friedrich	20. August 1855	Britschgi Melchior	ið.	
de Coray Ulrich	J. Januar 1856	v. Mehlem Theod.	1. Januar	1856
Castella Deter	1. Januar 1856	Debonnaire Franz	ið.	

de Cambilly Charles 21. Juni 1856 Jacquier Valthasar 1. Jan. 1857 de Chillaz Couis id. Göldlin Leonz 1. März 1858 Segesser Jost 13 Mai 1858 Delpech Joh. Vaptist 1. Jan. 1859 Stöcklin Fortunat 14. Juli 1859	Chapperon Charles 21. Juni 1856 Delpech Corenz 1. Jan. 1857 v. Brackel Engelbert ¹) 2. Mai 1857 Gard Eugen 1. März 1858 de Mortillet Alexander 1. Jan. 1859 Meyer Julius id.				
Cieutenants.	— Tenenti.				
Roth Johann 20. August 1855	Dregler Joseph 20. August 1855				
Göldlin Joseph 1. Januar 1856	de Magny Maria 21. Juni 1856				
v. Stockalper Moritz 21. Juni 1856	de Courten Maria id.				
Mossier Franz id.	Koller Johann id.				
Crufer fidel id.	Staub Joseph id.				
Inalbon Cyprian 4. Januar 1857	Meyer Ceonz 1. Januar 1857				
Peterelli Ulysses id.	Bouvier d'Nvoir Philibert id.				
Troyler Wilhelm id.	von Clossmann Georg 2. Mai 1857				
Hrasdyll Nif. Rudolf 2. Mai 1857	Boschon Nikolaus id.				
Chappellet Emil id.	Chappelet Couis 1. März 1858				
Kretz Alois I. März 1858	de Maistre Eugen ²) id				
de Cordon Joseph L. März 1858	de Wiser Karl L. Januar 1859				
de Nervaux Ernst 1. Januar 1859	Coffing Philipp id.				
de Werra Ernst id.	Gouzy Jules id.				
de Raemy Alfred 14. Juli 1859	de Courten Ceopold 14. Juli 1859				
Epp Dominik id.					
Unterlieutenants. — Sotto Tenenti.					
Wuilleret Franz 1. Januar 1852	v. Stockalper ferd. 1. Januar 1852				
Baumgartner Joseph id.	Pfyffer v. Altishofen f. id.				
Cedergerw Karl id.	Keiser Karl id.				
Schmidt Julius id.	Moret Joseph 21. Juni 1856				
Sottas Albert 2. Mai 1857	Borrat Caesar 2. Mai 1857				
von Kochen Emil Felig id.	Marchi Primo id.				
Clivaz Meinrad (1. Upril 1858	Wasescha Sebastian 1. Upril 1858				
Quimfe Franz id.	d'Ormea Corenz id.				
Pfyffer Friedrich id.	Jorchkeim Karl id.				
Urttitschef Michael id.	Russel Franz id.				
1) 00 00 6 5 1 00					

¹⁾ Varon von Brackel war ein Bruder der Schriftstellerin Ferdinande Freiin von Brackel (1835—1905). Weit bekannt sind ihre Romane: "Die Tochter des Kunstreiters "(1876), "Daniello" (1878), "Um Beidstock" (1881), "Im Streite der Zeit" (1898).

2) Die Grafen Eugen und Franz de Maistre von Nizza waren Großichne des berühmten Diplomaten und kathol. Schriftstellers Joseph de Maistre. Graf Franz lebt noch in Vendeuil par Breteuil sur Noge, Dep. Oise.

Holdener Wilhelm ¹)	16. Nov. 1858	federer Georg	. Januar 1859
Cehner Alois	Januar 1859	Bregy felig	ið.
Brunner Udolf	ið.	Benziger Franz	ið.
von Vincenz Franz	ið.	Cropt Camillus	ið.
de Courten Louis	ið.	Dupâquier Jules	ið.
de Maistre Franz	ið.	Hefner Ferdinand	14. Juli 1859
Richon Simeon	14. Juli 1859	Schmidt Karl	ið.

Beilagen

1, Aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Uri vom 30, April 3855.

Von der Präsidialanzeige, daß das Frauenkloster Seedorf für den in römischen Militärdienst getretenen Herrn alt Candammann Unton Schmid den Herrn Kantonsgerichtspräsidenten Karl Emanuel Müller zum Kastenvogt ernannt habe, wurde genehmigende Notiz genommen.

2. Aus Welt und Rirche.

Bilder und Skizzen von Dr. franz Hettinger.

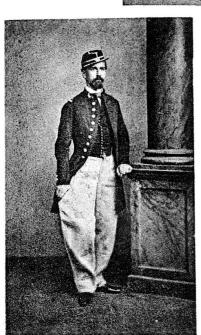
1. Band: Rom und Italien. freiburg i. B. 1887, 5. 384—86.

Bereits oben habe ich berichtet, daß in jenen Tagen eine öffentliche Meinung, die sich laut und demonstrativ für das Papstum aussprach, erst im Werden war. Daher die Keckheit der Revolutionäre; daher das unverholene Bekenntnis, welches mein Notar Pompeo Pompei am Spanischen Plate bezüglich seiner Gesinnung ablegte; ein Werkzeug der Verschworenen, von diesen in steter Exaltation gehalten, hatte er jedoch deren letzte Ziele damals noch nicht erkannt. Als eines Tages die päpstlichen Truppen an seiner Wohnung vorüberzogen, kam der kleine Mann in förmliche Wut; als er einmal in meiner Begleitung einem aus der päpstlichen Nobelgarde begegnete, brach er laut in Derwünschungen aus gegen diese "poltroni", diese "birbanti". Vielleicht hätte ein strengeres Regiment diese Cente besser im Zaume gehalten; ob es bessere Erfolge gehabt hätte, kann ich nicht beurteilen. Soviel weiß ich jedoch, Soldaten in Deutschland hätten sich nicht gefallen lassen, was sich das Regiment der "Esteri" gefallen lassen mußte bei seinem Ausmarsch aus Rom, um Perugia, das abgefallen war, wieder dur Botmäßigkeit zurückzubringen.2) Es war nachmittags vier Uhr, an einem heißen Junitage [des Jahres 1859], als dasselbe, der Mann nach dem

¹⁾ Der ehemalige Kütlipächter Achwanden-Kämi besaß dessen römischen Ofsizierssäbel und schenkte ihn vor ungefähr einem Jahrzehnt dem Histor. Museum v. Uri.
2) Es handelt sich hier um das erste Fremdenregiment unter Oberst Anton Schmid von Altdorf.

Muster der Franzosen schwer bepackt, hinauszog durch die sonnverbrannte Campagna, wo bereits der Boden fieberluft aushauchte. Rechts und links standen am Spanischen Platze Haufen von Müßiggängern aus den sogenannten besseren Ständen, darunter, wie ich recht gut seben konnte, viele Fremde, und höhnten und spotteten ziemlich laut, mit dem Ausdrucke der Verachtung auf ihren Gesichtern, über diese "sozzi, brutti soldati". Wie durch eine feindliche Stadt, ohne einen Ruf der Sympathie oder des Ubschiedes, zogen die Truppen dahin. Ich hatte wahres Mitleid mit meinen Candsleuten und im Innersten empört, würde ich es gern gesehen haben, wenn der Kommandant "fällt's Gewehr!" befohlen und den Platz gefäubert hätte. Wie die Hasen wären sie gelaufen, diese Belden im Kaffeehause; denn feig sind sie, über die Massen feig. Wenige Tage darauf brachten dann die gegnerischen Blätter Schauermären von den Greueln der deutschen Barbaren und modernen Vandalen zu Perugia. Bier war, ebenso wie in Bologna und Ravenna, durch napoleonische und piemontesische Ugenten Mitte Juni der Aufstand angezettelt und mit unerhörtem Terrorismus die "moralische" Eroberung dieses politisch und militärisch wichtigen Punktes durchgeführt worden; daß auch Priester standrechtlich hierbei erschossen wurden, machte der Humanität der neuen Regierung wenig Sorge.

In Rom selbst war es allerdings äußerlich ruhig geblieben; aber man hatte das beängstigende Gefühl, auf einem Vulkan zu stehen. Die Franzosen waren eben Herren der Situation, und die Persidie ihres Kaisers, der heimlich die Revolution ermunterte und durch seine Verwandten, namentlich den rührigen Pepoli, ins Werk setze, dagegen öffentlich als Beschützer des Papstes auftrat, hatte ihr Spiegelbild in der Haltung der französischen Truppen. Der Kommandant der Division, General Govon, mag ein Ehrenmann gewesen sein; aber er war Franzose und der Diener seines Herrn. Jedesmal verletzte es mein katholisches und deutsches Gefühl, wenn ich ihn bei öffentlichen Auffahrten daherkommen sah, breit im Wagen liegend, mit dem stolzen Bewußtsein des Siegers über Deutschland und der lächelnden Miene eines gnädigen Protektors der katholischen Kirche. Wie ost siel mir damals das Wort ein: Non talibus desensoribus eget Ecclesia Dei! (Solcher Beschützer bedarf die Kirche Gottes nicht.)



Gregor In=Albon, Wallis Hptm. Jägerbat. (Sommerunif.)



Comte François de Maistre, Nice Hptm. i. G. (Winteruniform)



Ant. Bissig, Attinghausen Unterleutn. Jägerbat.



General Marquis de Pimodan gefallen bei Castelfidardo



Melchior Britschgi, Alpnachstad Adj. Maj. 2. Fr.=Reg. 1860



Louis Kaiser, Stans † 1871 Oberst 2. Fr.=Reg. 1848/49